



NEONATAL
SKILLS
TRAINING™



INTU *preterm* LIFE™

Realistische Intubation- und
Beatmungssimulation für
Extremfrühgeborene



V1.0 – 02/2026

Neonatal Skills Training
Inhaber: Dr. Christian Achim Maiwald

Mörikestr. 21
72076 Tübingen

Tel.: 0 70 71 - 8 59 83 37

info@neo-skills-training.de
www.neo-skills-training.de



Atemwegstraining für Extremfrühgeborene



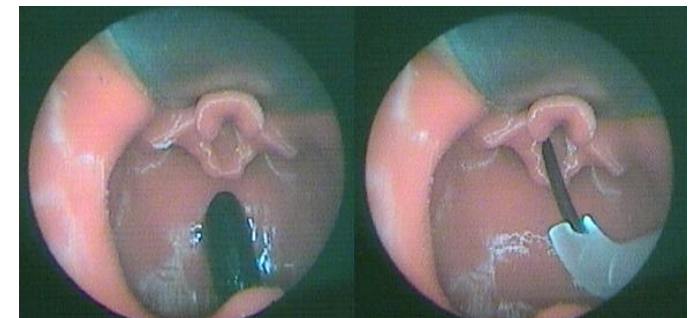
(Tim im Rahmen der Erstversorgung)

Unsere beiden Übungspuppen **Tim und Ben** entsprechen einem **MC/DA-Zwillingspaar aus 23 0/7 SSW** mit einem **Geburtsgewicht von 300g und 500g**. Durch den extrem realistischen oberen Atemweg ermöglichen die beiden ein optimales Training im Bereich des Atemwegsmanagements von Extremfrühgeborenen.



(Endoskopie des Larynx)

Nutzen Sie Tim und Ben daher für Ihr **Skills-Trainings der Intubation, LISA-Prozedur** oder (zusammen mit der Testlung) **Beutel-Maskenbeatmung**.

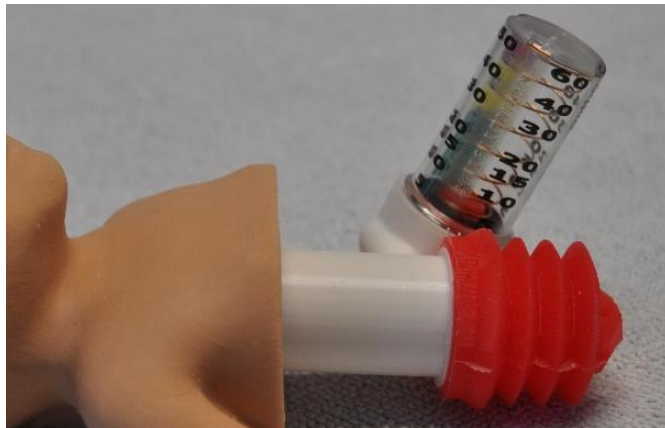


(Intubation und LISA)



(Ben im Rahmen der Erstversorgung)

Unsere **speziell für Ben entwickelte Testlunge** umfasst ein **Gesamtvolumen von 10 ml**. Dabei entsteht bei einem **Atemhub von 2,5 ml (5 ml/kg)** ein **positiver inspiratorischer Druck (PIP) von ~15 cmH₂O**. Bei **3 (6 ml/kg)** und **3,5 ml (7 ml/kg)** ein PIP von **~20 und ~25 cmH₂O**.



(Testlunge mit Manometer)

Wir glauben, Routine erfordert Training

Die Motivation zu unserer Produktentwicklung entstand aus einem **klinisch beobachteten Dilemma** heraus: *Die maximale Reduktion der mechanischen Beatmung in der Versorgung von Frühgeborenen ist medizinisch sinnvoll und entspricht dem evidenzbasierten Stand der Wissenschaft. Gleichzeitig führt sie aber auch dazu, dass die Intubation immer seltener durchgeführt wird.*

Laut eigenen Daten unseres Gründers (aus seiner wissenschaftlichen Laufbahn am Universitätsklinikum Tübingen) **intubieren neonatologische Oberärztinnen und Oberärzte im Schnitt nur noch etwa 1x pro Monat ein Kind**. Einschließlich Laryngoskopien, die im Rahmen der LISA-Prozedur durchgeführt werden, kommt man auf etwa **1,5 Laryngoskopien pro Monat** – und dabei ist nicht berücksichtigt, dass wir unseren Fachkräfte-Nachwuchs ebenso ausbilden und trainieren müssen, wodurch weitere Prozeduren für den Einzelnen verloren gehen. Insgesamt geht uns durch diesen Prozess ein handwerklich anspruchsvoller, aber lebensrettender Skill zunehmend verloren. Dabei sind insbesondere Intubationen bei Extremfrühgeborenen mit einem Geburtsgewicht von **≤ 500 g technisch enorm herausfordernd**, oftmals zeitkritisch und bislang nicht gut trainierbar. Es gibt **kaum reale Anwendungsmöglichkeiten** außerhalb des Notfalls und dennoch kann eine **fehlende Routine unmittelbare Folgen** für unsere Patienten haben.

Wir sind daher überzeugt, dass diese Fähigkeit nur dann sicher bleiben kann, wenn sie **regelmäßig, stressfrei und wiederholbar trainiert** werden kann – so dass sie auch in Ausnahmesituationen zuverlässig abrufbar ist. Unsere Modelle ermöglichen daher praxisnahe, wiederkehrende Trainings und tragen dazu bei, dass neonatologische Expertise nicht zur Zufallsvariable wird, sondern weiterhin verfügbar bleibt, wenn sie gebraucht wird.

Unsere Firmenphilosophie

Ein weiterer Aspekt unseres Ansatzes ist die **konsequent budgetschonende Entwicklung, Herstellung und Vermarktung unserer Produkte**. Statt kostenintensiver Produktpräsentationen setzen wir u.a. auf Kooperationen mit verschiedenen Partnern. Denn unser Ziel ist es, ein Produkt anzubieten, das man sich leisten und **ohne Zurückhaltung intensiv nutzen** kann. Denn wir sind

davon überzeugt: Nur wenn ein Modell ohne Hemmungen eingesetzt und wiederholt beansprucht werden kann, entsteht die **klinisch relevante, handwerkliche Routine**, die im Alltag benötigt wird. Wir verstehen uns deshalb auch nicht als Konkurrenz zu Simulationstrainings, sondern als **individuelle und wertvolle Ergänzung**.

Warum haben Ben und Tim keinen Hinterkopf?

International wird in den Leitlinien zur Wiederbelebung von Früh- und Neugeborenen (z.B. European Resuscitation Council (ERC) Guidelines 2025) die **Neutralposition des Kopfes zur Öffnung der Atemwege** bei der Beatmung empfohlen. Optimalerweise sollte die Intubation daher ebenso in dieser Position erfolgen und geübt werden, um über die Gesamtdauer der Prozedur **Desaturationen bestmöglich zu vermeiden**.



(Seitenprofil unserer Übungspuppen, hier: Ben)

Pflege- und Reinigungshinweise

Reinigung: Reinigen Sie die INTU preterm LIFE™-Produkte nur mit sauberem Wasser. Verwenden Sie keine Desinfektionsmittel, Lösungsmittel, alkoholhaltigen Produkte, Seifen oder Reinigungsmittel, da diese das Silikon angreifen und beschädigen können.

Pflege: Verwenden Sie bei jedem Training unser mitgeliefertes, 100% reines Silikonöl, um die Reibung im Inneren der Puppe zu reduzieren und somit die Lebensdauer Ihres Produktes zu verlängern. Eine fehlende oder unzureichende Reinigung/Pflege kann zu erhöhtem Materialabrieb, vorzeitiger Rissbildung, Alterung oder Versprödung führen.